



AKADEMIKERHILFE

STUDENTENUNTERSTÜTZUNGSVEREIN

Haus Pfeilgasse 4-6, 1080 Wien



Wohnbegleiter

Version 2019



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich darf Sie im Namen des Studentenunterstützungsvereines Akademikerhilfe in Ihrem neuen Zuhause begrüßen. Im Rahmen der Generalsanierung 2010/11 haben wir basierend auf unserer langjährigen Erfahrung als Studentenheimträger für Sie ein modernes Konzept des studentischen Wohnens umgesetzt. Es bietet Ihnen die Möglichkeiten sowohl die Heimgemeinschaft zu leben, als auch sich in prüfungsreichen Zeiten in Ihr Zimmer mit dem Komfort einer Kleinwohnung zurückzuziehen, um sich voll und ganz auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten.

Das Haus, in dem Sie nun wohnen, ist ein Stück der Geschichte Wiens. Es wurde von Architekt Clemens Holzmeister als Studentenheim geplant und 1931 eröffnet. Seit 1957 ist es im Besitz der Akademikerhilfe. Nach einigen kleineren Verbesserungen haben wir uns 2009 für eine Generalsanierung entschieden und dürfen Ihnen nun das Ergebnis präsentieren.



Die Akademikerhilfe steht seit jeher für eine lebendige Gemeinschaft, wo Freundschaften auf Lebenszeit geschlossen werden und daher würde es uns freuen, wenn auch Sie diese Tradition in Ihrem Haus weiterführen würden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Semester und viel Erfolg im Studium.

Noch einmal ein herzliches Willkommen,

AKADEMIKERHILFE
Studentenunterstützungsverein

MMag. Bernhard Tschrepitsch
Generalsekretär

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen und Inhalte für das Zusammenleben	4
1.1. Akademikerhilfe Studentenunterstützungsverein	4
1.2. Anmeldebescheinigung.....	4
1.3. Bedienungsanleitungen	4
1.4. Bettwäsche und Bettzeug	4
1.5. Bewohnung.....	4
1.6. Brandmeldeanlage.....	5
1.7. Brandschutzordnung/Internet Benützungordnung	5
1.8. Fahrradabstellmöglichkeiten	5
1.9. Heimleben	5
1.10. Heimvertretung (HV)	6
1.11. Internet.....	6
1.12. Kapelle	6
1.13. Kautions.....	6
1.14. KFZ-Abstellmöglichkeiten.....	6
1.15. Kochen.....	7
1.16. Kündigung	7
1.16.1. Auszug nach der Kündigung	7
1.17. Meldegesetz.....	7
1.18. Online Portal	7
1.19. Post.....	7
1.20. Radio-/Fernseh-/GIS-Gebühren	7
1.21. Reinigung.....	8
1.22. Schädlinge	8
1.23. Schlüsselverlust	8
1.23.1. Vergessene Schlüssel.....	8
1.24. Übernachtung heimgfremder Personen.....	8
1.25. Waschmaschinen/Trockner	8
1.26. Zimmertelefon	8
1.27. Zimmerwünsche.....	8
2. Die Räumlichkeiten des Hauses:	8
2.1. Erdgeschoss.....	8
2.2. Keller	9
2.3. Außenanlagen	10
2.4. Stockwerke	10
3. Einige wichtige Punkte in Ihrer Nähe	10

1. Informationen und Inhalte für das Zusammenleben

Sie sind nun in ein neues Haus gezogen, eine fremde Umgebung, auch der Hausgebrauch ist Ihnen noch nicht bekannt und genau aus diesem Grund haben wir für Sie einige wichtige, aber auch interessante Punkte zusammengeschrieben, die Ihnen hoffentlich das Leben leichter machen. Dieser Wohnbegleiter soll ein Nachschlagewerk für Ihre Zeit im Heim sein.

Es würde uns freuen, wenn Sie sich diese Blätter einmal durchlesen könnten, da wir glauben, so einige Ihrer mit Sicherheit auftretenden Fragen schon im Vorhinein beantworten zu können. Falls dennoch etwas unklar sein sollte, scheuen Sie sich bitte nicht, Ihre Standortleiterin zu kontaktieren.

1.1. Akademikerhilfe Studentenunterstützungsverein

Die Akademikerhilfe ist Ihr Studentenheimträger, d.h. jene Organisation, die für den Betrieb Ihres neuen Zuhauses verantwortlich ist. Sie haben bestimmt schon Bekanntschaft mit Mitarbeitern der Akademikerhilfe gemacht: Kollegen des Heimreferats haben Ihre Anmeldung bearbeitet und Ihnen die Zusage für Ihren Heimplatz geschickt. Frau Mag. Schadenhofer hat Ihnen den Zimmerschlüssel und Ihre Einzugsunterlagen übergeben. Die Mitarbeiter der Akademikerhilfe bemühen sich darum, dass in Ihrem Studentenheim alles zu Ihrer Zufriedenheit läuft.

Und dabei haben wir einiges an Erfahrung: Seit 1921 bauen, erhalten und betreiben wir Studentenheime. Derzeit sind es 27 Häuser in allen österreichischen Universitätsstädten. Insgesamt haben wir rund 4.100 Heimplätze. Wir freuen uns sehr, dass Sie nun Teil unserer Akademikerhilfe-Gemeinschaft sind!

1.2. Anmeldebescheinigung

Gilt für **EWR-BürgerInnen** (EWR Staaten: alle 27 EU Staaten, plus Island, Liechtenstein, Norwegen) und **Schweizer BürgerInnen**:

Nachdem Sie nach Österreich gezogen sind, sich an Ihrer Adresse nach den Bestimmungen des Meldegesetzes angemeldet haben und vorhaben, sich länger als 3 Monate in Österreich niederzulassen, müssen Sie für Wien zusätzlich bei der Magistratsabteilung 35, 1080 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 3, Erdgeschoss EG, Zi. E 44, Referat „Grunderwerb & EWR“, Tel.: 0043-1-4000-01035, E-Mail: 41-ref@ma35.wien.gv.at eine **Anmeldebescheinigung** (§ 53 NAG) beantragen. Formulare zum Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz finden Sie unter: www.bmi.gv.at/niederlassung/

ACHTUNG: Wer die Anmeldebescheinigung nicht innerhalb von drei Monaten nach Ankunft beantragt, begeht eine Verwaltungsübertretung (ca. € 200,-- Strafe)!

(Für österreichische Staatsbürger siehe: Meldegesetz)

1.3. Bedienungsanleitungen

Die Bedienungsanleitungen für die Elektrogeräte in Ihrem Zimmer/Ihrer Einheit liegen im Büro der Standortleitung auf. Falls Sie sie benötigen, bitten wir Sie, mit Ihrer Standortleiterin Kontakt aufzunehmen.

1.4. Bettwäsche und Bettzeug

Die Akademikerhilfe stellt **kein Bettzeug und keine Bettwäsche** zur Verfügung. Beides ist selbst mitzubringen. Sollten Sie es jedoch vergessen haben, können Sie im Büro der Pfeilgasse 4-6 eine Garnitur kaufen.

1.5. Bewohnung

Sie bewohnen ein Studierendenheim mit Tradition und viel(en) Geschichte(n). Um das Leben für Sie und die Gemeinschaft im Heim möglichst angenehm zu gestalten, bitten wir Sie freundlich, einige Regeln zu beachten:

Dies betrifft im Speziellen die Nachtruhe ab 22.00 Uhr.

Des Weiteren werden Sie ersucht,

- die Möbel (Kästen, Betten, etc.) in Ihrem Zimmer an ihrem Platz zu belassen und nicht zu verrücken bzw. umzustellen. (Grund: Vermeidung von Schäden an Böden und Wänden).
- Türen und Möbelstücke NICHT mit diversem Kleinmaterial wie Aufhängehaken, Sticker, Dekorationsmaterial etc. oder Spiegeln zu versehen.
- keine Gegenstände außen auf dem Fensterbrett zu lagern (aus Sicherheitsgründen). Diese könnten (z.B. durch starken Wind) nach unten fallen und Schäden verursachen.

Das Rauchen ist sowohl in den Zimmern als auch in den Gemeinschaftsräumen des Studentenheimes untersagt. Das Fahren mit Sportgeräten, wie Inline-Skates, Skateboards, Fahrrädern oder dgl. ist im Haus verboten. Generell gilt: Es ist alles zu unterlassen, was auch Sie stören könnte. Die „Regeln“ für die Bewohnung können im Heimstatut nachgelesen werden.

1.6. Brandmeldeanlage

Das Heim ist mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet. In der Brandschutzordnung ist diese genauer beschrieben. Um noch einmal einen Blick darauf werfen zu können, ist diese auch unter diesem [Link](#) abrufbar.

Vielleicht noch kleine Tipps um ein Auslösen der Anlage zu verhindern:

- Drehen, ziehen Sie nicht am oder schlagen Sie nicht auf den Brandmelder.
- Im Küchenbereich ist meist ein Hitzemelder, er ist relativ Rauch unempfindlich. Bei Rauchentwicklung sollte kein Durchzug erzeugt werden, da sonst die Wolke zum Rauchmelder geblasen wird und der einen Feueralarm auslöst.
- Vom Rauchmelder weg (meist durchs Zimmer) entlüften. Erst wenn der Rauch nahezu weg ist, für Durchzug sorgen.
- Es kann auch durch intensiven Duschdampf (Wasserdampf) ein Alarm ausgelöst werden.

Noch einmal möchten wir darauf hinweisen, dass die Kosten für das Auslösen eines Fehlalarmes dem Auslöser angelastet werden. Sollte dieser nicht ausfindig gemacht werden können, so trägt die Gemeinschaft die Kosten.

1.7. Brandschutzordnung/Internet Benützungsbefugung

Noch einmal möchten hier darauf hinweisen, die Sie mit Ihrer Annahme des Benützungsvertrages auch die Brandschutzordnung sowie die Internet Benützungsbefugung akzeptiert und deren Einhaltung bestätigt haben. Dies beinhaltet, dass keine Gegenständen (Wäscheständer, Fußmatten, Schuhe, Müllsäcke, Müll auf den Fensterbrettern und dgl.) im Gangbereich gelagert werden dürfen. Sollte Ihnen der Inhalt der Schriftstücke nicht mehr 100% geläufig sein, so kann man diese jederzeit [hier](#) nachlesen.

1.8. Fahrradabstellmöglichkeiten

Im Innenhof finden Sie Ständer, wo Sie Ihr Fahrrad abstellen können. Allerdings kann seitens der Akademikerhilfe keine Haftung für abgestellte Räder etc. übernommen werden.

1.9. Heimleben

Die Heime der Akademikerhilfe sind seit jeher für die exzellente Heimgemeinschaft weitum bekannt. Darum haben wir beim Umbau an jede Menge Raum für Gemeinschaft gedacht:

- Gemeinschaftsraum in jedem Stockwerk
- Klub Pfeilheim mit Küche im Keller (wird derzeit von der Heimvertretung verwaltet)
- Gemeinschaftsraum mit Beamer und Leinwand
- Wintergarten zum Lernen und Zeitung lesen
- mit Geräten und TV ausgestatteter Fitnessraum (wird derzeit vom Fitness Club verwaltet)
- Turnsaal im Keller (wird derzeit vom Fitness Club verwaltet)
- Gartenanlage
- Werkraum für Studierende (wird derzeit von der Heimvertretung verwaltet)

Eine genauere Beschreibung bzw. die genaue Lage im Haus wird später noch folgen.

1.10. Heimvertretung (HV)

Die Heimvertretung ist ein von Ihnen selbst gewähltes Organ, das die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohnern gegenüber der Akademikerhilfe vertritt. Diese wird jährlich gewählt und so kann jeder, der will, mitwirken.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei Problemen, z.B. mit den Nachbarn, zuerst die entsprechende Person zu kontaktieren, damit man gemeinsam eine Lösung finden kann. Erst wenn dieses Unterfangen aufgrund von zu großen Meinungsverschiedenheiten zwecklos erscheint, können Sie sich mit der Bitte um Unterstützung an die HV wenden. Die Erreichbarkeit ist auf der Türe zum HV-Büro (neben der Rezeption; Zutritt über den Kopierraum) angeschlagen.

1.11. Internet

In den Heimen des Pfeilgassen-Areals besteht ein hausübergreifendes LAN, das via Standleitung an das Universitätsnetz angebunden ist. Derzeit gibt es kein Downloadlimit, allerdings gilt das „Fair use“ Prinzip:

Falls Netzwerkaktivitäten eines Einzelnen alle anderen gefährden oder massiv beeinträchtigen, behält sich der Heimträger vor, Maßnahmen zu ergreifen.

Zum Anschluss benötigen Sie ein RJ 45 Patchkabel (normales „LAN-Kabel“) und eine RJ 45 Netzkarte (mittlerweile in fast jedem Computer eingebaut – falls nicht, der Fachhändler kennt sich bei diesen Angaben aus).

Das Internet wird durch die Studenten des Hauses Pfeilgasse 3a mitverwaltet. Es empfiehlt sich daher, sich bei Problemen oder Fragen an die Internetverantwortlichen der Pfeilgasse 3a zu wenden. Die genauen Informationen hierzu liegen an der Rezeption auf oder können bei der Heimvertretung erfragt werden.

Seit Mai 2018 stellt die Akademikerhilfe im Haus auch WLAN zur Verfügung. Beim Einzug werden die Zugangsinformationen mitgeteilt.

1.12. Kapelle

Damit man sich nach einem langen anstrengenden Tag auch einmal in Ruhe dem Gebet hingeben bzw. in der Glaubensgemeinschaft das religiöse Wissen vertiefen kann, hat das Haus Pfeilgasse 4-6 eine eigene Kapelle, die von Pater Thomas, betreut wird. Jeden Mittwoch um 19 Uhr wird eine heilige Messe gefeiert. Meist gibt es im Anschluss ein gemütliches Treffen in der Holzmeister-Bar, dem KHG-Raum in der Pfeilgasse.

1.13. Kautio

Mit dem Bankeinzug des ersten Benützungsentgelts haben Sie bereits die **Kautio in der Höhe von € 500,-** bezahlt. Nach dem Auszug wird Ihnen diese, sofern alle Rechnungen beglichen sind, alle Schlüssel retourniert wurden, die Zimmereinheit keine Schäden aufweist und nach Abzug des Endreinigungsbeitrages, zurücküberwiesen. (Zur Information: Der „Endreinigungsbeitrag“ für Administration und Reinigung beträgt für jeden Um- und Auszug € 70,-)

1.14. KFZ-Abstellmöglichkeiten

Es gibt im Pfeilgassen-Areal KFZ-Dauerabstellplätze. Diese befinden sich in den Garagen Pfeilgasse 3a und 1a sowie im Freien im Innenhof der Pfeilgasse 1a und sind gegen ein monatliches Entgelt zu mieten. Seitens der Akademikerhilfe wird keine Haftung für Parkschäden und Diebstahl übernommen. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Fr. Herper unter r.herper@akademikerhilfe.at gerne zur Verfügung.

1.15. Kochen

Jedes Zimmer ist mit einer Miniküche ausgestattet, in der die Möglichkeit zum Kochen besteht. Das Kochgeschirr ist vom Bewohner selbst mitzubringen.

Reinigungshinweise und Gerätebeschreibungen erhalten Sie im Bedarfsfall im Büro der Standortleitung.

In den Gemeinschaftsräumen im 1., 3., 5. und 7. Stock steht jeweils ein Backrohr zur Verfügung.

1.16. Kündigung

Eine Kündigung des Benützungsvertrages durch den Studierenden vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer ist unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist jeweils bis zum Letzten des Monats schriftlich per E-Mail an studentservice@akademikerhilfe.at möglich. Die Beweislast für den rechtzeitigen Eingang der Kündigung liegt beim Studierenden. Zusätzlich gilt § 12 Abs.3 StHG.

1.16.1. Auszug nach der Kündigung

Nachdem Sie gekündigt haben, machen Sie sich den Termin mit der Standortleiterin aus, zu dem Sie dann endgültig das Heim verlassen. Diese bereitet die Auszugsdokumente für Sie vor und wird dann mit Ihnen noch einmal das Zimmer auf eventuelle Schäden kontrollieren. Sobald alles erfasst ist, unterfertigen beide Parteien die Dokumente und Sie geben den Zimmerschlüssel zurück. Ab diesem Zeitpunkt können Sie nicht mehr in Ihr Zimmer.

Sollten Schäden durch ihr Verschulden entstanden sein, werden Ihnen diese von der Kautionsabgezogen.

1.17. Meldegesetz

Nach den **Bestimmungen des Meldegesetzes** haben Sie sich **innerhalb von drei Tagen** bei der Meldebehörde anzumelden. Bevor Sie sich bei der Meldebehörde anmelden, sind die für Sie erforderlichen Meldezettel der Standortleiterin zur Abstempelung und Unterschrift vorzulegen. Keine Meldung ist erforderlich, wenn Sie minderjährig sind und schon anderswo in Österreich gemeldet sind. Diese Ausnahme von der Meldepflicht besteht jedoch nur für die Dauer der Minderjährigkeit.

[Link zum Meldezettel](#)

1.18. Online Portal

Über dieses können die persönlichen Daten, die bei der Anmeldung der Akademikerhilfe übergeben wurden, kontrolliert und ggf. richtiggestellt werden. Weiters kann ein Zimmer- und/oder Heimwechselwunsch abgegeben oder die jährliche Verlängerung des Benützungsvertrages durchgeführt werden. Erreichbar ist das Online Portal unter <https://portal.akademikerhilfe.at>.

1.19. Post

Die Postfächer befinden sich in der Aula beim Haupteingang direkt vor dem Büro der Standortleitung. Es sperrt der Zimmerschlüssel. Sollte sich einmal ein Brief, der nicht an Sie adressiert ist, in Ihrem Postfach befinden, so können Sie diesen im Büro der Standortleiterin abgeben oder in das Postfach 903 (Hausverwaltung) werfen. Zusätzlich gibt es Postempfangsboxen in der Aula. Bedienungshinweise gibt dieser [Link](#). Diese Boxen können aber nur vom Zustelldienst der Post verwendet werden.

Die Mitarbeiter der Akademikerhilfe sind angewiesen keine Pakete, Einschreibebriefe, etc. entgegen zu nehmen.

1.20. Radio-/Fernseh-/GIS-Gebühren

Es besteht für Sie **keine Gebührenpflicht** für Rundfunk und Fernsehen, da die Gebühr bereits vom Heimträger entrichtet wurde.

1.21. Reinigung

Für die Reinigung der Zimmer während des Studienjahres haben Sie größtenteils selbst zu sorgen. Alle 2 - 3 Wochen werden vom hauseigenen Reinigungspersonal das Bad und der Küchenbereich gereinigt. Bitte beachten Sie, dass bei jedem Umzug und beim Auszug ein Endreinigungsbeitrag von EUR 70,00 zu bezahlen ist.

1.22. Schädlinge

Sollten Schädlinge wie z.B. Küchenschaben oder Bettwanzen bemerkt werden, ist die Heimleitung umgehend zu verständigen. Die professionelle Behandlung und Beseitigung dieser Schädlinge ist von der Bewohnerin oder vom Bewohner zu bezahlen. **Die Weiterverrechnung erfolgt nach einer schriftlichen Verständigung.**

1.23. Schlüsselverlust

Innerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie einen Ersatzschlüssel an der Rezeption. Sollte der Schlüssel verloren sein, wird eine Ersatzgebühr von € 40,00 fällig.

1.23.1. Vergessene Schlüssel

Sollten Sie Ihren Zimmerschlüssel vergessen haben, erhalten Sie bei der Heimleitung gegen eine Kautions von € 70,00 einen Ersatzschlüssel.

1.24. Übernachtung heimgfremder Personen

Auf folgende Bestimmung des Heimstatuts wird nochmalig hingewiesen: Es ist nicht gestattet, jemanden bei sich **übernachten oder wohnen** zu lassen. Als Übernachtung gilt der Aufenthalt in einem Heim über Nacht.

1.25. Waschmaschinen/Trockner

Im Keller befindet sich eine Waschküche, welche den Bewohnerinnen und Bewohnern gegen Entgelt zur Verfügung steht. Hierfür benötigen Sie eine Waschkarte, über die wir die Nutzung abrechnen. Sie erhalten die Waschkarte von Ihrer Standortleitung.

1.26. Zimmertelefon

Die Zimmertelefonanlage ist zugleich auch die Schließanlage, also der Türöffner. Information zur Bedienung erhalten Sie beim Einzug.

1.27. Zimmerwünsche

Siehe hierzu [Online Plattform](#).

2. Die Räumlichkeiten des Hauses:

Es folgt eine Beschreibung des Hauses mit all seinen Räumlichkeiten.

2.1. Erdgeschoss

Aula:

Die Aula direkt beim Haupteingang ist zum Verweilen und als Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Hauses gedacht.

Hier sind auch die öffentlichen Toiletten des Hauses.

Büro Standortleitung:

Direkt an die Aula angrenzend, somit neben dem Stiegenhaus beim Haupteingang, liegt das Büro der Standortleiterin.

Student-Service-Büro:

Dieses liegt neben dem Büro der Standortleiterin und vor dem HV-Büro. Es ist vorgesehen, dass hier von der Heimvertretung ein Stand-PC installiert werden kann. Was sonst noch hineinkommt obliegt der studentischen Gemeinschaft im Haus.

HV-Büro:

Durch das Student-Service-Büro gelangt man auch in das Büro der Heimvertretung. Die Ansprechpartner und deren Erreichbarkeit sind auf der Türe angeschlagen.

Gemeinschaftsraum:

Geht man von der Aula am Lift vorbei in den Gang, so gelangt man zum Gemeinschaftsraum im EG (GREG). Dieser ist mit einem Fernseher mit Dolby-Surround-Anlage ausgestattet.

Wintergarten:

Durch den GREG gelangt man in den Wintergarten, der mit gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet ist und Platz zum Lernen oder Zeitunglesen bietet.

Fitnessraum:

Gegenüber vom GREG befindet sich der Fitnessraum. Dieser ist modern ausgestattet und wird vom Fitnessclub Pfeilgasse verwaltet. Bezüglich einer Benutzungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen des Fitnessclubs. Wie Sie die verantwortliche Person erreichen, kann bei der HV erfragt werden.

Kapelle:

Wie zuvor schon beschrieben ist die Kapelle der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) übergeben.

2.2. Keller

Waschküche:

Geht man die Stiege beim Haupteingang hinunter, befindet sich auf der rechten Seite vor dem Abgang zum Turnsaal der Eingang zur Waschküche, die mit vier Waschmaschinen und zwei Trocknern ausgestattet ist. Die Preise für einen Wasch- oder Trockengang hängen im Waschraum aus. Die Waschkarte und weitere Informationen zur Bedienung erhalten Sie beim Einzug.

Turnsaal:

Die Vergabe des Saals obliegt der Heimvertretung. Die Erreichbarkeit der HV finden Sie unter dem Punkt „Heimvertretung“.

Klub Pfeilheim: wird von der HV betrieben

Musikräume:

Es gibt vier Musikzimmer. Informationen über Verfügbarkeit und Ausstattung erhalten Sie bei der Heimvertretung.

Studentenwerkraum:

In Ihrem Haus haben Sie auch die Möglichkeit, in einem von den Studenten selbst ausgestatteten Werkraum Arbeiten vorzunehmen. Egal ob es für die Uni oder den privaten Bereich ist, Sie müssen sich nur mit der Heimvertretung zusammensprechen und können den Werkraum dann nutzen.

2.3. Außenanlagen

Der Garten im Innenhof:

Der **Garten und Grillplatz** steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Heime in der Pfeilgasse zur Verfügung.

Die **Nachtruhe ab 22.00 Uhr** muss unbedingt eingehalten werden.

Fahrradabstellmöglichkeiten:

Im Innenhof gibt es Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Bitte benützen Sie nur diese Abstellmöglichkeiten, die vor dem Haus am Zaun angehängten Drahtesel werden umgehend entfernt und entsorgt.

Zusätzlich möchten wir in diesem Punkt darauf hinweisen, dass das Abstellen der Fahrräder am Zimmer, in den Gemeinschaftsräumen, Gängen oder Stiegehäusern verboten ist!

Vor dem Haus:

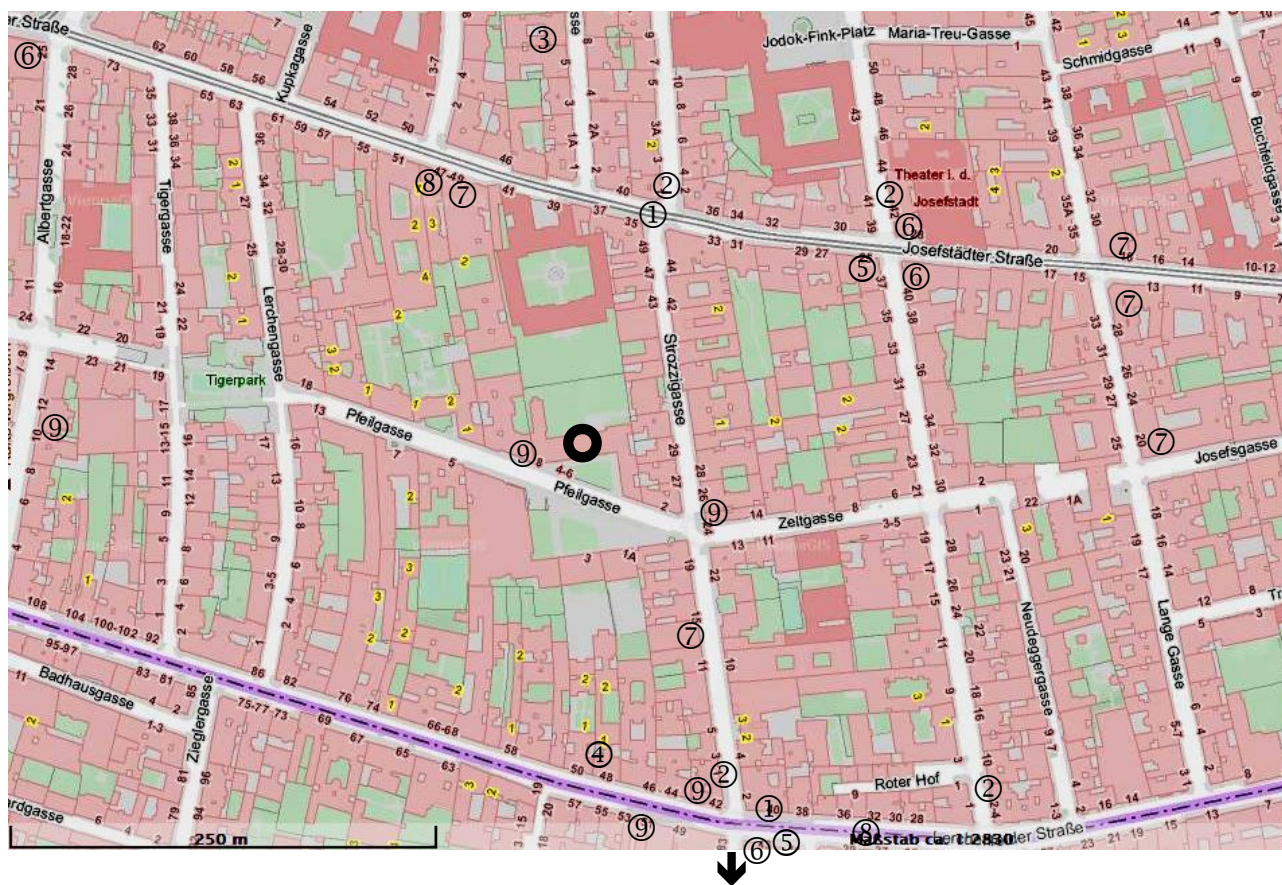
Im Zugangsbereich befindet sich die **Müllinsel**. Dort lassen sich bequem auf dem Weg zur Uni Restmüll und Altpapier entsorgen. Container zur Entsorgung von Plastik, Altmetall und Glas befinden sich auf der anderen Straßenseite.

2.4. Stockwerke

Gemeinschaftsräume:

In jedem Stockwerk befindet sich ein Gemeinschaftsraum, der Sie dazu einladen soll, mit Kollegen aus den Nachbarzimmern gemeinsam fernzusehen oder nur die Freizeit zu genießen.

3. Einige wichtige Punkte in Ihrer Nähe



Meldeamt:	Wegbeschreibung: (5-10 min Gehzeit; ca. 750 m)
------------------	---

Hermannsgasse 24-26 1. Stock, Zimmer 102 1070 Wien	Neubaugasse bis zur Burggasse (2. Querstraße) nach rechts in die Burggasse einbiegen nach ca. 100 m links in die Hermannsgasse einbiegen
--	--

● Akademikerhilfe, Haus Pfeilgasse 4-6

- ① Straßenbahnstationen (2, 46) Im Plan links zur U6 und nach rechts zu U2/U3.
- ② Bushaltestellen 13A
- ③ Polizei
- ④ Prakt. Arzt
- ⑤ Apotheke
- ⑥ Bankomat
- ⑦ Supermärkte (Billa, Spar oder Denns)
- ⑧ Drogeriemärkte (DM, BIPA)
- ⑨ Nette Lokale